

## *Verbraucherschutz im Sanatorium West: Umfangreiche Fassaden-Sanierung erfolgreich beendet*

*Pflegezentrum mit noch mehr Wohlfühl-Atmosphäre*



**Anblick vom Garten aus:** die neue Fassade des hochmodernen Pflegezentrums Sanatorium West

*Das nach höchsten Qualitätsstandards geführte Sanatorium West* hat ein neues Gesicht erhalten: Nach nur sechsmonatiger Bauzeit wurde in dem auf Intensiv- und Schwerpflege spezialisierten Pflegezentrum eine komplette Fassadenerneuerung des 1971 errichteten Hauptgebäudes durchgeführt. Nach der Eröffnung des gediegenen Erweiterungsbaus an der Straßenfront im Jahr 2007 ist nun der letzte Schritt in der umfassenden Sanierung realisiert worden. Das Wohnen und Pflegen in der Dessauerstraße 1 ist somit noch schöner, gemütlicher, moderner geworden: Das Dach, die Fassade, sämtliche Fenster und Türen sowie die Balkone und

Terrassen – alles neu! Der Polier der mit der Bauausführung beauftragten Firma Ed. Züblin AG, Günter Lehmann, leitete mit viel Überblick und liebenswürdigem Engagement die Arbeiten vor Ort. Er war mit dabei, als das Projekt an die Leiterin Carola Focke und an den Geschäftsführer Dietrich Lange übergeben wurde. Momente aktuell sprach mit Dietrich Lange über das Projekt.

**Rechtzeitig vor Beginn der Winterzeit sind die Baumaßnahmen beendet worden, wie bewerten Sie aus Ihrer Sicht die Ergebnisse?**

Ich bin begeistert. Die Arbeiten sind nahezu termingerecht abgeschlossen worden, dies bei einem Mindestmaß

an Beeinträchtigungen für unsere Bewohner. Der modernisierte Bauteil hat nunmehr eine vollständig neue Außenhülle erhalten, die nicht nur sehr gut aussieht, sondern vor allem auch dem Gebäude und seinen Bewohnern sicheren Schutz vor künftigen Witterungseinflüssen bietet.

**Da sind wir schon beim Verbraucherschutz, das Thema wird großgeschrieben im Sanatorium West, Leiterin Carola Focke legt darauf persönlich großen Wert. »**

### **\_ Grußwort**

Liebe Leserinnen, liebe Leser, das Sanatorium West präsentiert sich zur Weihnachtszeit sowie zum Jahreswechsel mit neuem Gesicht: Wir haben unsere umfangreiche Fassaden-Sanierung erfolgreich abgeschlossen. Im Titel-Thema erfahren Sie hierüber viele Fakten und interessante Hintergründe. Warum die Adventszeit indes auch Auswirkungen auf unsere vielfältigen Freizeit- und Beschäftigungsangebote hat, dazu lesen Sie mehr auf Seite 2. »

Ihnen und uns allen an dieser Stelle schon einmal besinnliche und schöne Feiertage sowie viel Gesundheit und eine erlebnisreiche Zeit im Sanatorium West in 2012!

Eine gute Lektüre wünscht Ihnen Ihre

Leiterin Carola Focke



## – Grußwort

Vielen Bewohnern unseres Pflegezentrums ist es speziell in der Weihnachtszeit ein großes Bedürfnis, ihren Angehörigen, Freunden oder Mitbewohnern eine besondere Freude zu bereiten. Liebevoll werden Geschenke gebastelt, in kreativen Gestaltungsrunden entsteht so manche „verrückte“ Idee – und das Wichtigste: Es haben alle Beteiligten Spaß dabei! Seit einigen Jahren schon wird diese Tradition in unserem Haus gepflegt, sie können in dieser Ausgabe ausführlich darüber lesen. Ein ganz anderes aber ebenso wichtiges Thema ist es, jüngere Menschen immer wieder über die generationsübergreifende Verantwortung von Pflege im Alter zu informieren und zu vermitteln, dass aus dieser Aufgabe längst eine große Zukunftsbranche geworden ist. Zum Beispiel für Schüler, die auf Ausbildungssuche sind. In dieser Frage ist unser Sanatorium West ein gefragter Kooperationspartner. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 4.

Ihre Carola Focke

## – Erlebnisreiche Stunden mit René Koch

Nach einem unterhaltsamen Vortragsabend im Sanatorium West mit Kosmetik-Tipps von René Koch hat der Star-Visagist einige Bewohner in sein weltweit einmaliges Lippenstiftmuseum eingeladen. Im Rahmen der wöchentlich organisierten



**Kosmetik-Tipps von René Koch und Plauderei über Promis**

Ausflüge erfuhren die Senioren viel Neues und Interessantes rund um den Lippenstift. Zudem wurden sie vom Hausherrn mit Champagner, Kaffee & Gebäck verwöhnt.

## Nach welchen baulichen und bewohnerspezifischen Kriterien sind die Fassadenarbeiten geplant und durchgeführt worden?

Betrachten wir die Energetik des



**Im Interview:**  
Dietrich Lange,  
Geschäftsführer

Hauses: Wir haben nach den Sanierungsarbeiten bessere Werte als bei einem Neubau. Dank der neuen Fassade bleiben jetzt sowohl die große Sommerhitze als auch klirrende Winterkälte draußen.

Belüftungsmöglichkeiten mithilfe der sogenannten Dreh-Kipp-Vorrichtung. **Modernisierungen dieses Ausmaßes erfordern hohe Investitionen. Müssen die Bewohner jetzt mit erheblichen Mehrkosten durch Umlage rechnen?**

Nein! Obwohl wir tatsächlich die beachtliche Summe von 1,2 Millionen Euro aufbringen mussten, bleibt der Investitionskostenanteil – als Bestandteil der Heimkosten – wie schon nach der Eröffnung des Neubaus für unsere Bewohner unverändert. Im Sanatorium West wird stets großer Wert auf solide Investitions- und



**Neue Außenhülle:** Dach und Fassade mit noch mehr Bewohnerschutz vor Witterungseinflüssen

Insgesamt wurde ein optimales Raumklima geschaffen; damit können die Zimmer des Pflegezentrums mit 25° Celsius problemlos beheizt werden und jeder Bewohner kann seine Wunschtemperatur an den modernen Thermostaten einstellen. Zum Vergleich: Im Wohnungsbau beträgt die geforderte Raumtemperatur 20°. Zudem wurden in allen Zimmern elektrische Lamellen-Jalousien installiert, die einen wirksamen Schutz vor störend-heißen Sonnenstrahlen garantieren. Nicht zuletzt sind sämtliche Fenster durch Thermoglasfenster mit Doppelscheibe und einem K-Wert von 1,0 (!) ersetzt worden. Die neuen Fenster bieten sanfte

Finanzierungspläne gelegt. Der auf diese Weise erzielte Nutzen und Vorteil kommt unseren Bewohnern zugute.



**1A-Qualität:** Thermoglasfenster mit Dreh-Kipp-Vorrichtung

## Wenn Bewohner feiern, basteln und singen: Große Freude (nicht nur) zur Weihnachtszeit

### Vielfältige Freizeitangebote mit therapeutischem Nutzen

Schon im September ging es los. Einige Bewohner haben das ganze Jahr darauf gewartet: Weihnachtsbasteln! Mit Vertretern quer durch alle Wohnbereiche traf sich eine kleine Bewohner-Fangemeinde wochenlang jeden Sonntag und manchmal auch unter der Woche, um gemeinsam mit Beschäftigungsassistentin Hannelore die schönste Zeit des Jahres vorzubereiten; auch Angehörige, die immer gern gesehen sind, waren zuweilen mit dabei.

An einem Sonntag wurde sogar von morgens bis zum Nachmittag „durchgebastelt“. Hannelore ist so etwas wie die „gute Seele“ im Haus. Sie ist seit mehr als



**Stark nachgefragt:** liebevoll gebastelte Weihnachtsgeschenke für einen guten Zweck

25 Jahren im Pflegezentrum beschäftigt, die von ihr betreuten Damen und Herren haben jeden Tag viel Spaß mit ihr. Und umgekehrt. Stets freundlich und gut gelaunt, hilfsbereit und offen lebt sie für ihre Arbeit. Das Basteln zur Adventszeit hat im Sanatorium West gute Tradition – vor allem dank Hannelore. Die Ergebnisse der äußerst kreativen Runden, bei denen es auch regelmäßig Kaffee & Kuchen gab und nicht selten gesungen wurde, sind

beeindruckend: wunderschöne Adventskränze in verschiedenen Größen und Farben, Festbaumschmuck oder kleine Weihnachtengel, die aus Hartnadeln (!) gebastelt wurden. Ebenso sehenswert sind selbstgefertigte Tee-



**In der Adventszeit:** Leiterin Carola Focke (re.) mit Bewohnern, Angehörigen und Gästen auf dem festlich geschmückten Hof des Sanatorium West

lichter aus Würfelzucker. Außerdem entstanden noch bunte Weihnachtssterne sowie gestrickte und gehäkelte Täschen, Schals, Deckchen und Topflappen. „Es macht mir mit den geschickten und äußerst engagierten Bewohnern unheimlich viel Spaß, all diese Dinge herzustellen“, erklärt Hannelore, und hat dabei selbst ein lebenswürdiges Funkeln in den Augen. Im Übrigen sei es erstaunlich, wie gut auch die Feinmotorik der pflegebedürftigen Bewohner funktioniert, sagt sie noch. Also Basteln mit therapeutischer Wirkung als Freizeit- und Beschäftigungsangebot zur Weihnachtszeit. Die Bewohner Eva-Eleonore Joachim und Detlef Thurley waren immer mit von der Partie und haben Hannelore auch anschließend beim Verkauf auf dem hauseigenen Oktoberfest und auf dem hauseigenen Weihnachtsmarkt tüchtig geholfen. Ihre Waren haben sie mit Stolz und Freude am eigenen Marktstand präsentiert. Vom Erlös wurde ein gemeinsamer Ausflug zum Weihnachtsmarkt am Schloss Charlottenburg finanziert. Weihnachten 2012 kommt bestimmt...

## – Neues Hausärzte-Team im Sanatorium West

Die Praktischen Ärzte Birgit Schmidt-Branden und Cord-Hinnerk Delventhal sind die neuen Hausärzte im Sanatorium West. Beide Mediziner, die jeweils über langjährige Erfahrungen in eigenen Arzt-Niederlassungen verfügen, sind nunmehr rund um die Uhr für die Sanatoriumsbewohner erreichbar, praktisch täglich im Haus und führen auch regelmäßig Visiten durch. In der nächsten Ausgabe von Momente aktuell werden beide Ärzte ausführlich vorgestellt.

## – „Herzensbrecher“ auf vier Pfoten

Sie heißen Jumbo und Charlie und sind die Therapie-Hunde im Pflegezentrum Sanatorium West. Jeden Donnerstag besuchen die Golden Retriever vorwiegend Bewohner auf der Wachkoma-Station und im Pal-



**Jumbo (li.) und Charlie auf dem diesjährigen Oktoberfest**

liativen Wohnbereich. Die Senioren haben die wunderschönen weißen Vierbeiner mit ihren treuen Hundeaugen von Beginn an in ihr Herz geschlossen.

## – Ausblick

**23.12.2011 - 15:00 Uhr**

Weihnachtsfeier für Bewohner und Angehörige (intern)

**10.1.2012 - 15:30 Uhr**

Musikalische Grüße zum neuen Jahr 2012

**16.2.2012 - 18 Uhr**

Vortrag „Erotik im Alter“ mit Robert Coordes, Diplom-Psychologe

Ihr Ansprechpartnerin  
Frau Carola Focke, Leiterin  
Pflegezentrum  
Sanatorium West  
Intensive Pflege für Berlin

- Stationäre Pflege mit tägl. Arztvisiten
- 180 Pflegeplätze in 1-/2-Bettzimmern
- Großer Garten mit Tiergehege
- Eigene Küche im Haus

#### Kontakt

Dessauerstraße 1, 12249 Berlin  
Tel.: 030 / 773 02-0  
Fax: 030 / 773 02-290  
E-Mail: sw@hpw-senioren.de  
Internet: www.sanatorium-west.de



#### Fahrverbindungen

Bus M11 Lange Straße  
S 25 Lichterfelde Ost  
Bus X11/117 Lichterfelde Ost

#### Wir sind

Geprüft durch MDK,  
Verbraucherfreundlich gemäß BIVA,  
Zertifiziert mit dem Pflege-TÜV

#### Mitglied

in der Alzheimer-Gesellschaft Berlin,  
im Schädel-Hirnpatienten in Not e.V.,  
im home care Berlin,  
im Verbund der Altenhilfe und Gerontopsychiatrie Steglitz-Zehlendorf,  
im bpa Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste.



## Zukunft Pflegemarkt: Mit Ideen und Engagement Nachwuchs gewinnen

### Sanatorium West ist gefragter Kooperationspartner

Der Pflegemarkt hat sich bundesweit zu einer Zukunftsbranche entwickelt, die schon jetzt mehr Menschen beschäftigt als die gesamte Autoindustrie. Dennoch beklagen Experten das Fehlen geeigneter Fachkräfte in allen Qualifizierungsstufen. Was tun? Die Berliner Regierung hat Rahmenbedingungen geschaffen, die auf verschiedene Ausbildungsgänge mit unterschiedlichen Leistungsan-

stiegschancen erhalten. Alternativ gibt es wöchentliche Praxistage – die sogenannte Praxis-AG. Dann kommen Schüler einmal pro Woche verteilt über das ganze Schuljahr ins Sanatorium West, die Einsätze beginnen in der Regel in der hauseigenen Küche und werden später in verschiedenen Betreuungsbereichen des Pflegezentrums fortgeführt. Das ist auch für das Jahr 2012 so geplant.



Paul-Braune-Schüler: Praktikumpause im Pflegezentrum

forderungen abzielen. Im Klartext: Auch junge Menschen mit besonderem Förderbedarf sollen einen Platz im Arbeitsleben finden können. Das Sanatorium West und die Paul-Braune-Schule Steglitz, die einen Förderschwerpunkt „Lernen“ beinhaltet, arbeiten in einem konkreten Projekt zusammen, um 14- bis 16-jährigen Schülern beim Aneignen arbeitsmarktrelevanter Kompetenzen behilflich zu sein. Dabei können durch Initiative und Vermittlung der Helmut Ziegner Berufsbildung insgesamt 40 Jungen und Mädchen durch 2- oder 3-wöchige Praktika in den Bereichen Beschäftigung/Betreuung, Küche/Service und Haustechnik des Sanatorium West berufliche Ein-

forderungen abzielen. Im Klartext: Der Pflegemarkt ruft – und wer gut und engagiert mitmacht, kann sich später bewerben und muss nicht um eine gesicherte Perspektive bangen. Das wurde auch am „Tag der Chancen“ deutlich, als interessierte Schüler aus Steglitz-Zehlendorf, die auf Ausbildungssuche sind, sich mit Unternehmen, Lehrkräften und beruflichen Bildungsdienstleistern im Schlosspark Theater Berlin trafen. Das Motto lautete: „Schule trifft Wirtschaft“. Das Sanatorium West war als gefragter Kooperationspartner im Netzwerk Regionaler Ausbildungsverbände dabei und konnte über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im zukunftsträchtigen Pflegemarkt informieren.

#### Impressum

Herausgeber:  
HPW Seniorenresidenzen GmbH & Co  
Sanatorium West KG  
Dessauerstraße 1, 12249 Berlin

#### Redaktion

Lutz Schütze

#### Fotos

Renate Grunenberg, Lutz Schütze

#### Gestaltung & Layout

Norbert Graner

#### Druck

Rotadruck GmbH

V.i.S.d.P.: Dietrich Lange,  
HPW Seniorenresidenzen  
Verwaltungsgesellschaft mbH  
Sitz: Berlin, HRB 49486

#### Geschäftsführer:

Andreas Franke, Dietrich Lange